



Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
H E I D E L B E R G

*Liturgie für den Gottesdienst
mit Tauffeier
am Tag des Herrn
D.v. Sonntag, den 15. Oktober 2017
10.45 Uhr*

Liturgie für den Tag des Herrn

Sonntag, den 15. Oktober 2017

ZUR VORBEREITUNG:

Die Anbetung Gottes ist die höchste Bestimmung des Menschen. Doch von Natur aus, d. h. als Sünder, wissen wir nicht, wie wir Gott richtig anbeten sollen. Denn »Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten« (Joh 4,24). Früher war die Anbetung Gottes an bestimmte äußerliche Orte (Sinai, Jerusalem), Gebäude (Stiftshütte, Tempel) und Riten gebunden. Doch Gott will geistlich und gemäß der Wahrheit der Heiligen Schrift angebetet werden. Wir beten nicht mehr an einem heiligen Ort an, wie dem Berg Sinai. Wenn wir kommen, um den Herrn in seinem Heiligtum anzubeten, sind wir »nicht zu dem Berg gekommen, den man anrühren konnte«, sondern wir kommen »zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zu der Festversammlung und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, das Besseres redet als das Blut Abels.« Und deshalb fordert Gott uns auf, wenn wir kommen ihn anzubeten: »Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet!« Gott redet zu uns im Gottesdienst – durch den Mund der Apostel und Propheten in der Heiligen Schrift, insbesondere aber durch die Verkündigung dieses Wortes Gottes. Und so wollen wir Gott anbeten, wie es ihm gebührt – »mit Scheu und Ehrfurcht!« Und wir wollen nicht vergessen: »Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer!« (vgl. Hebr 12,18-29).

Möge Gott die Ehre bekommen in der Gemeinde
durch unseren heutigen Gottesdienst!

»Ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus,
auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.«
(Eph 3,21)

»Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen, Israel!«
(Amos 4,12)



**RUF ZUR ANBETUNG:****JESAJA 43,11-13**

»Ich, ich bin der HERR, und außer mir gibt es keinen Retter. Ich habe verkündigt, gerettet und von mir hören lassen und bin nicht fremd unter euch; und ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR, dass ich Gott bin. Ja, von jeher bin ich derselbe, und niemand kann aus meiner Hand erretten. Ich wirke — wer will es abwenden?«

VOTUM:**PSALM 124,8**

Alle: »Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.«

GRUSS GOTTES:**2. KORINThERBRIEF 13,13****LOBPREIS:****FALTBLATT**

»Großer Gott, wir loben dich«, Str. 1-4

ANRUFUNG DES HERRN**LOBPSALM:****FALTBLATT**

Psalm 105, Str. 1, 4 & 5

GEMEINSAMES SÜNDENBEKENNTNIS

»Wir armseligen Sünder bekennen vor Dir, unserem Gott und Schöpfer, dass wir schrecklich und auf vielfältige Weise gegen Dich gesündigt haben, nicht nur äußerlich, sondern noch viel mehr innerlich durch unsere Blindheit, unseren Unglauben, unseren Zweifel, unsere Furcht, unsere Ungeduld, unseren Stolz, unsere Begierde, unseren Neid, Hass, Missgunst, Bosheit und jede andere sündhafte Regung. Du, Herr, weißt dies alles längst und wir können unsere Sünden niemals tief genug bedauern. Doch wir tun nun von Herzen Buße und kehren um und bitten Dich um Barmherzigkeit, um Deines geliebten Sohnes Jesus Christus willen, auf dass Du uns reinwäschst von unseren Sünden durch sein kostbares Blut. Dies bitten wir in seinem heiligen Namen. Amen.«

ABSOLUTION**LOBPREIS:****»GLORIA PATRI«**

»Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist. /
Wie es war im Anfang / jetzt und immerdar /
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.«

GEBET & SCHRIFTLESUNG:

JESAJA 43,1-7

PREDIGT:

PASTOR SEBASTIAN HECK

»Bei deinem Namen gerufen – Bei meinem Namen gerufen« *(Jesaja 43,1-7)*

GEBET

ANTWORTLIED:

FALTBLATT

»Gott Vater, du hast deinen Namen«, Str. 1-3

GLAUBENSBEKENNTNIS & AUFNAHME IN DIE GEMEINDE

Sven & Debora Wolf

DAS SAKRAMENT DER TAUFE

*Lias Noam Wolf (*9.7.17)*

BEKENNTNIS DES GLAUBENS:

»**CREDO**«

»Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das Ewige Leben. Amen.«

DAS GESETZ GOTTES:

»**DEKALOG**«

»Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus der Knechtschaft geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis von Gott machen.
Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.
Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
Du sollst nicht töten.
Du sollst nicht ehebrechen.
Du sollst nicht stehlen.
Du sollst kein falsch Zeugnis reden gegen deinen Nächsten.
Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört. Amen.«





FÜRBITTE & UNSER VATER

LIZENTIAI RAPHAEL SCHUSTER

KOLLEKTE*

SCHLUSSGESANG:

FALTBLATT

»Herz und Herz vereint zusammen«, Str. 1, 4 & 5

SEGEN & SENDUNG:

4. MOSE 6,24-26

**Fühlen Sie sich frei, als Gäste nichts in die Kollekte zu geben. Wir freuen uns, dass Sie da sind!*

»GROSSER GOTT, WIR LOBEN DICH«



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich,
Vor dir neigt die Er - de sich



1. Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst



du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an;
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh:
»Heilig, heilig, heilig!« zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm;
alles ist dein Eigentum.

4. Auf dem ganzen Erdenkreis
loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater; Dir zum Preis
singt die heilige Gemeinde;
sie verehrt auf seinem Thron
deinen eingebornen Sohn.





PSALM 105



1. Dank, dank dem HERRN, du Ja-kobs Sa - me!



Seht, hoch und herr - lich ist Sein Na - me.



Geht, kün - digt al - len Völ - kern an



die Ta - ten, die Sein Arm ge - tan.



Singt, spielt und re - det froh von ihm,



daß al - les Sei - ne Wun - der rühm!

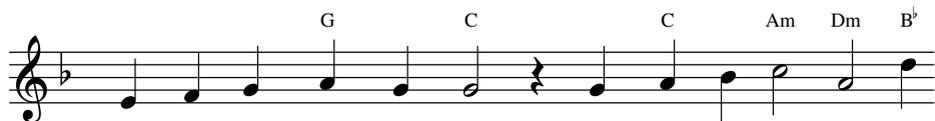
4. Die ihr von Abram seid entsprossen,
bedenkt's, ihr, seine Gunstgenossen.
Bedenk's, du auserwählt Geschlecht
von Jakob, deines Gottes Knecht,
dass unser Gott in aller Welt
der Herr ist und Gerichte hält!

5. Er will stets seines Bund's gedenken.
Nie wird er seine Treue kränken.
An Tausend nach uns immerfort
erfüllt er sein Verheißungswort.
Der Bund, der Abrams Hoffnung war,
steht jetzt noch da unwandelbar.

»GOTT VATER, DU HAST DEINEN NAMEN«



1. Gott Va-ter, du hast dei-nen Na-men in dei-



nem lie-ben Sohn ver-klärt und uns, so-oft wir zu



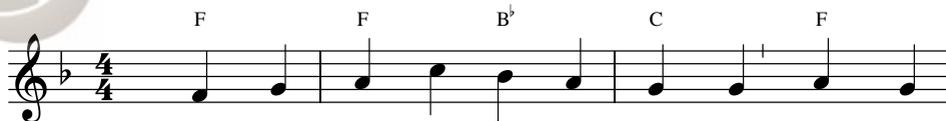
dir ka-men, die Va-ter-gna - de neu ge-währt.

2. So rufe dieses Kind mit Namen,
das nun nach deinem Sohne heißt.
Wir glauben, du Dreieinger! Amen!
Zum Wasser gabst du Wort und Geist.

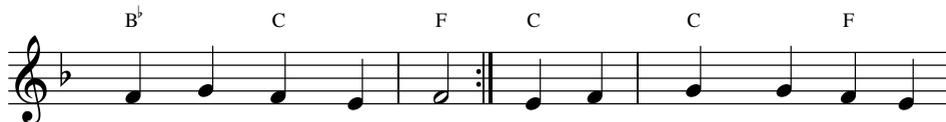
3. Erhalte uns bei deinem Namen!
Dein Sohn hat es für uns erlebt.
Geist, Wort und Wasser mach zum Samen
der Frucht des Heils, die nie vergeht!



»HERZ UND HERZ VEREINT ZUSAMMEN«



1. Herz und Herz ver-eint zu-sam-men sucht in
Las-set eu-re Lie-bes-flam-men lo-derm



1. Got-tes Her-zen Ruh. Er das Haupt, wir sei-ne
auf den Hei-land zu.



Glie-der, er das Licht und wir der Schein, er der



Meis-ter, wir die Brü-der, er ist un-ser, wir sind sein.

4. Halleluja, welche Höhen, / welche Tiefen reicher Gnad,
dass wir dem ins Herze sehen, / der uns so geliebet hat;
dass der Vater aller Geister, / der der Wunder Abgrund ist,
dass Du, unsichtbarer Meister, / uns so fühlbar nahe bist.

5. Ach Du holder Freund, vereine / Deine Dir geweihte Schar,
dass sie es so herzlich meine, / wie's Dein letzter Wille war.
Ja verbinde in der Wahrheit, / die Du selbst im Wesen bist,
alles, was von Deiner Klarheit / in der Tat erleuchtet ist.

PREDIGTGLIEDERUNG & NOTIZEN:

I. »BEI DEINEM NAMEN GERUFEN...«





2. »...MIT MEINEM NAMEN GENANNT!«



Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
H E I D E L B E R G

Gemeindeadresse und Pastorat:

SERK Heidelberg:

Bergheimer Straße 147
69115 Heidelberg
Tel: 06221/7194958

Webseite:

www.serk-heidelberg.de

Kirchenrat:

Sebastian Heck (Pastor)	Raphael Schuster (Ältester)
Tel: 06221/7194958	Mobil: 0178/4064851
info@serk-heidelberg.de	rschuster@serk-heidelberg.de

Bankverbindung für Spenden:

Verein für Reformation in Deutschland e.V.
IBAN: DE50662900000057680504
BIC: VBRAD66K